

# Leipziger Tageblatt

1082

und  
**Anzeiger.**

**Nr 307.**

**Donnerstag, den 3. November.**

**1842.**

## Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.  
Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen, geborenen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtohrigkeit anzumelden haben, so wie die unter der Gerichtsbarkeit des hiesigen Königl. Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

**Montags den 7. November 1842**

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte allhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfall aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 64. und folg. des angeführten Gesetzes, von welchem ein Auszug für 6 Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Kaufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus frühern Geburtsjahren sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich die selben

**Dienstags den 8. November 1842**

wie vorgebracht bei uns anzumelden. Leipzig, den 28. October 1842. Der Rath der Stadt Leipzig.

## Bekanntmachung.

Behufs der Wahl eines Mitgliedes des Communalgarden-Ausschusses aus den Gardisten und eines Ersatzmannes für dasselbe an die Stelle eines gefehlich ausscheidenden Mitgliedes und eines Ersatzmannes, sind bei den resp. Compagnien der Communalgarde folgende Wahlmänner durch absolute Stimmenmehrheit ernannt worden:

### Bei der 1. Compagnie

Herr A. D. Kormann, Dr. jur. und Advocat.

• J. C. F. Schütz, Advocat.

### Bei der 2. Compagnie

Herr F. Jung, Kaufmann.

• E. Dimpfel, Kaufmann.

### Bei der 3. Compagnie

Herr C. Hercher, Kaufmann.

• F. Köbler, Buchhändler.

### Bei der 5. Compagnie

Herr M. C. E. Hofmann, Kaufm.

• A. Zentler, Cand. jur. u. Not.

### Bei der 7. Compagnie

Herr P. E. Plakmann, Dr. jur. und Advocat.

• E. Sautlich, Dr. jur. u. Adv.

### Bei der 8. Compagnie

Herr S. Hirzel, Buchhändler.

• F. A. Albert, Privatlehrer.

### Bei der 9. Compagnie

Herr H. A. Sintenis, Dr. jur. u. Advocat.

• S. B. Schroth, Cand. jur.

### Bei der 10. Compagnie

Herr C. Th. Kind, Dr. jur. und Assessor der Juristenfacultät.

• S. A. Trefft, Kaufmann.

### Bei der 11. Compagnie

Herr Ph. Bah, Kaufmann.

• C. E. Burckhardt, Dr. phil.

### Bei der 12. Compagnie

Herr Ch. S. Sachsenroder, Kaufm.

• C. A. Hochmuth, Cand. jur. u. Notar.

### Bei der 13. Compagnie

Herr A. M. Weidert, Kaufmann.

• Ph. L. Eisenbeiß, Cand. jur. und Notar.

### Bei der 14. Compagnie

Herr F. Reinhold, Advocat.

• Ch. Fr. Seidemann, Kleiderhändler.

### Bei der 15. Compagnie

Herr D. Burmann, Rechtsactuar.

• S. R. Wigendorf, Cand. jur. und Notar.

### Bei der 16. Compagnie

Herr C. F. Erdmann, Chemiker.

• C. Höpfer, Privatgelehrter.

### Bei der Cav.-Escadron

• C. Brox, Dr. jur. und Adv.

• J. G. Meyhe, Kaufmann.

Diese Wahlmänner haben aus ihrer Mitte ein Ausschussmitglied und einen Ersatzmann für dasselbe nach absoluter Stimmenmehrheit zu erwählen und ist zu dieser Wahl, wozu die Wahlmänner noch besonders vorgeladen werden, Sonnabend der 5. d. M. Abends 5 Uhr im Ausschusslocale

anberaumt worden.

Leipzig, den 1. November 1842.

Der Communalgarden-Ausschuss.

Major Aler,

Commandant der Communalgarde.

Hermisdorf, Prot.

## Was entsteht daraus?

(Eingefendet.)

Wie ich schon mehrmals bei Feuersbrünsten in Leipzig Gelegenheit hatte, zu beobachten, daß es an Mannschaft sowohl zum Spritzen, als zum Wassertragen fehlte, so war es

auch beim letztvergangenen Feuer der Fall, und wollten Leute über die Kanstädter Brücke gehen, um die fehlende Mannschaft zu ergänzen, so wurden dieselben von der Communalgarde oder von den Sicherheitsdienern zurückgewiesen, und es muß mithin bei einem Feuer, welches länger währt, die com-



mandirte Mannschaft sich über alle Kräfte anstrengen und zuletzt ganz ermatten. Auch entsteht daraus, daß sich die Ehorgärten der Communalgarde als auch der Sicherheitsbehörde bittend (ohne völlig Gehör zu finden) an die vorher Zurückgewiesenen wenden müssen. — Ferner ist es nicht wohlgethan, einen Schlauch so hoch zu führen, daß aus dem dritten Stock in das erste herabgespritzt wird; erstens bekommt die Mannschaft eine Last Wasser von wenigstens 100 Pfund mehr zu heben und überdies erricht auf diese Art eine Spritze selten ihr Ziel vollkommen, sondern das meiste Wasser wird zur

Taufe der Spritzenmannschaft in die Höhe geführt und der willig Arbeitende kommt bis auf die Haut durchnäßt nach Hause. J. R.

## Sächs.-Baiersche Eisenbahn.

Personenfrequenz u. Einnahme  
vom 1. bis 31. October.

19,263 Personen	10,048 $\frac{1}{2}$	6 Ngr.
Fracht	656 $\frac{1}{2}$	8 Ngr.
	10,704 $\frac{1}{2}$	14 Ngr.

Redacteur: Dr. Gretsche.

## VI. Industrie-Ausstellung.

Die zur Verloosung angekauften Gegenstände sind im  
Locale der polytechnischen Gesellschaft,

I. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre,

von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, zur unentgeltlichen Ansicht einige Tage ausgestellt. Gleichzeitig findet auch daselbst der Actienverkauf statt. Die Verloosung geschieht nach vorhergegangener Bekanntmachung in der zweiten Woche des November.

## Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

erfreut sich einer steigenden Theilnahme. Die Zahl der Mitglieder sowohl, als der Betrag der Einlagen des laufenden Jahres bis dato ist im Verhältnisse bedeutend größer, als im vorigen, worüber der, nach dem ultimo December erfolgende den Bücherabschlusse auszugebende Rechenschaftsbericht weitere Nachweise liefern wird.

Mit

Ende November a. c.

schließt sich die Jahresgesellschaft 1842, als die zweite seit dem Beginn der Anstalt.

Alle diejenigen, welche die Absicht haben, für sich selbst oder die Ihrigen bei diesem gemeinnützigen, so große Vortheile bietenden Institute zu interessiren, werden ersucht, ihre Ansuchen bis dahin entweder beim Hauptbureau in Dresden oder bei dem Agenten (für Leipzig Hrn. Edward Gerber) zu bewirken, wo auch jede zu wünschende Auskunft erteilt wird und gedruckte Erläuterungen der Statuten gratis, die Statuten selbst à 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. zu haben sind.  
Dresden, im October 1842.

Die Direction der Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem zu dem Vermögen des Webermeister Johann Petrus Barthelmäß zu Laucha der Concursproceß eröffnet, auch  
der 5. Januar 1843

zu dem Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden von dem Rath's-Landgericht zu Leipzig alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechtsansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiermit edictaliter et peremptorie bei Verlaß der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in obigem Termine nicht erscheinen, so wie die, welche entweder gar nicht oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorstehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, sich nicht deutlich erklären, für in denselben willigend, geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich, und was die Ausländer betrifft, mittelst gerichtlicher Bevollmächtigte, vergleichende auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei dem Rath's-Landgericht auf dem Rathshause allhier erscheinen, mit dem bestellten Curator litis et honorum, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen, und wo möglich einen Vergleich eingehen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität gebührend liquidiren, mit dem genannten Curator, der binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger unter der Verwarnung des Geständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten und die producir-

ten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren hat, ingleichen der Priorität halber unter sich von 6 Tagen zu 6 Tagen bis zur Quadruplic rechtlich verfahren, sodann beschließen und hierauf

den 16. März 1843

der Publication eines Präclusivbescheides.

den 27. März 1843

der Versendung der Acten nach rechtlichem Erkenntnis und  
den 8. Juni 1843

der Publication eines Locutionsurtheils, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Aufgebliedenen verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Darnach sich zu achten!

Leipzig, den 24. August 1842.

Das Rath's-Landgericht.  
Stodmann, Dir.

in vic.  
Lhon, Act.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll

den 3. December 1842

daß dem Wagnermeister Johann Gottlieb Lange zu Laucha zugehörige, sub No. 256 daselbst an der Eilenburger Chaussee gelegene Haus- und Gartenrundstück, worin in Folge eines darauf ruhenden Erbierbes zeitlich Schankabramung betrieben, und welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen von den Ortsgerichtspersonen und Gewerken zusammen auf 2255 Thlr. taxirt worden ist, an Rath'slandgerichtsstelle auf dem Rathshause allhier an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen,



die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden sind aus der in dem Gasthose zum gelobten Löwen in Laucha angehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, am 5. September 1842.

Das Raths-Landgericht.  
Stockmann, Dir.  
in vlc.  
Thon, Act.

### Bekanntmachung.

Am 29. vorigen Monats hat der nachstehend beschriebene unbekannt Mann einem hiesigen Seilermeister sechs Stück Packleinen zum Kauf angeboten, sich jedoch dem Ausweise über den Erwerb der Leinen unter Zurücklassung derselben durch die Flucht entzogen.

Muthmaßlich hat er diese Packleinen, welche sich gegenwärtig in unserer Verwahrung befinden, gestohlen, weshalb wir den Eigentümer derselben zur ungefährt, längster binnen 6 Wochen zu bewirkender Meldung auffordern, zugleich aber auch alle Diebstahls, denen der fragliche Mann bekannt ist, um Mittheilung ihrer Wissenschaft ersuchen.

Leipzig, den 2. November 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Der unbekannt Mann mochte 30 und einige Jahre alt sein, war mittler Größe, schlanker Statur, hatte dunkles Haar, dergleichen Backenbart, eine längliche gebogene Nase und einnehmende Gesichtszüge.

Bekleidet war er mit einer dunkeln sogenannten Schiffmütze, dunkeln Ueberrocke und dergleichen Pantalons. Er sprach den sächsischen Dialect.

### Fünftes Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 3. Novbr. 1842.

Erster Theil. Ouverture zu Oberon von C. Maria von Weber. — Fantasie für die Oboe von Verroust, vorg. von Hrn. Krüger a. Aachen. — Scene und Arie aus il Crociato von Meyerbeer, gesungen von Madame Krüger, erste Sängerin des Aachener Stadt-Theaters. — „Le Romantique“ Fantasie für die achtseitige Guitarre über Motive aus Romeo von Bellini, comp. und vorgetr. von Hrn. J. K. Mertz aus Wien. — Arie und erstes Finale aus Oberon von C. M. v. Weber. (Rezita — Mad. Krüger. Fatime — Frl. Meyer.)

Zweiter Theil. Symphonie von Rob. Schumann. (Nr. 1. B-dur.)

Einlass-Billets zu  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachricht. Wegen der am 10. und 11. November stattfindenden Schüler-Festfeier ist auf Ersuchen des verehrl. Fest-Comité das 6. Abonnement-Concert auf Sonnabend den 12. November verlegt worden.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 4. November: Hans Jürgen, Schauspiel von Holtei. Hierauf: Pas de galoppe aus dem Ballet „Der Polterabend“ von Hoquet, Musik von Ganz, ausgeführt von Dem. Polin und Herrn Gasperini. Hierauf: Das Königreich der Weiber, Burleske mit Gesang von Genée. Nach dem 1. Acte des Königreichs „L'Emeralda“ pas seul aus dem Ballet „Der hinkende Teufel“, Musik von Ganz, ausgeführt von Dem. Polin. Zum Beschluß:

Pas d'Autriche, auf dem Ballet: „Der Polterabend“ von Hoquet, Musik von Herrmann Schmidt, ausgeführt von Dem. Polin und Herrn Gasperini.

Sonnabend den 5. November: König Lear, Trauerspiel nach Shakespeare von Bos — König Lear — Here Döring.

In unserm Verlage sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Predigten

von

Dr. F. A. Wolf.

Dritte Sammlung. In Octav. Broschirt. Preis 2 Thlr. Die erste und zweite Sammlung gleichfalls à 2 Thaler. Auch halten wir stets sauber gebundene Exemplare vorrätzig. Leipzig, im November 1842.

Breitkopf & Härtel.

Sonnabend den 5. November

wird der in der königl. Hofbuchdruckei gedruckte

### Neue officielle Vereins-Zolltarif,

roh 5 Ngr., gebunden 6 Ngr.,

bei mir ausgegeben werden.

Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße.

### Das Verzeichniß

meiner Rebsorten wird in der Adler-Apotheke unentgeltlich ausgegeben.

L. A. Neubert.

### Bekanntmachung

und

### Empfehlung.

Daß ich das italienische Waaren- und Weingeschäft im Keller am Markte unter Herrn Lehmanns Hause Nr. 17/9, käuflich übernommen habe, unter meinem Namen und für meine alleinige Rechnung ortszugehen gedenke, beehre ich mich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum anmit anzuzeigen. Mein Streben wird stets dahin gerichtet sein, meine verehrl. Gäste und Kunden mit den besten und frischesten Waaren und ausgezeichnet guten Getränken jederzeit reell und prompt zu bedienen, bitte aber auch vertrauensvoll, meinem Unternehmen geneigteste Berücksichtigung zu schenken, und mich mit geehrten Aufträgen recht lebhaft zu beschäftigen.

Leipzig den 1. November 1842. August Gilling.

### Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von jetzt an Reichstraße Nr. 3/605, im Hause des Herrn Baron von Speck wohne. Zugleich empfehle ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, z. B. Jagd- und Reisegepäckschaften, Musterkasten und Tapezierarbeit. Auch werden alle Bestellungen und Reparaturen angenommen, und auf das Schnellste unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung besorgt.

F. A. Heinicke, Tischner und Tapezierer,  
Gewölbe im Salzsaßden, dem Rathhaus schräg über.

### Gewölbe-Veränderung.

Mein bisheriges Verkaufs-Local, Markt Nr. 8/195, habe ich heute verlassen und es befindet sich mein Geschäft von jetzt an Grimma'sche Straße Nr. 7/10.

Eduard Schulze, Schirmsfabr. Kant.





**Local-Veränderung.**

Die **Firmaschreiberei** von  
**Eduard Seitz**

befindet sich jetzt an der alten Burg (blaue Mühle) Nr. 14.

**Bekanntmachung.**

Wollkleidungsstücke aller Art werden schön gewaschen und von Fieden gereinigt: **Johannisgasse Nr. 16, im Hofe 1 Tr.**

\* Alabasterstatuen, Vasen u. werden aufgerichtet u. d. repariert ohne es zu sehen: **Reudnitz Nr. 93.**

**Zur gefälligen Beachtung für Damen.**

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von nun an alle Arten wollene, seidene, Tüll- und dergleichen andere Stoffe gut zu waschen und zu appretieren verstehe; für reelle u. pünktliche Bedienung werde ich Sorge tragen. **Markts- und Katharinenstraßenecke Nr. 4/335, 1 Treppe.**

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und schön ausgeführt, Bestellungen angenommen: **Schubmachersgäßchen Nr. 6, 3 Tr.**

\* **Tüll und dicke Streifen werden fein und stark, ganz schön à Elle 1 Pfennig gepreßt, Neukirchhof Nr. 28, parterre.**

Gut rentirende Häuser erhielt Unterzeichneter zum Verkauf in **Nota**, nämlich 4 in der **Friedrichsstadt**, 2 vor dem **Zeiger Thore**, eins in der inneren **Petersvorstadt**, eins in der **Stadt**, eins in **Reichels Garten**, so wie ein viel Terrain habendes Grundstück, welches sich zu Anlegung einer **Dampf-Walzmühle** ganz vorzüglich eignen würde.  
**C. S. W. Samger am Peterssaßgraben.**

**Zu verkaufen ist**

ein nahe bei **Dresden** gelegenes **Mühlgrundstück** mit 3 amerikanischen und zwei deutschen **Mahlgängen**; die Gebäude sind sämtlich massiv und vor einigen Jahren neu erbaut. Dazu gehören gegen 50 **Dresdener Scheffel** vorzügliches Feld und **Wiesen**, 10 **Rübe**, 2 **Pferde** und alles sonstige gute **Inventarium**. Nähere Auskunft darüber erteilt **Carl Friedrich Fischer**, in **Dresden, Altstadt, weiße Gasse Nr. 6, 1. Et.**

**Verkauf.** Für einen **Uhrgehäusemacher** ist sämtliches Werkzeug, **Werkbrett**, **Ziehbank**, **Drehstock** und sonstiges **Zubehör** billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen **Zeiger Straße Nr. 1/808, 3 Treppen in Leipzig.**

**Verkauf.** **Stachelbeersentel**, engl., vorzüglich großfrüchtige, **rotte**, à **Dugend 2 1/2 Ngr.**, desgl. großfrüchtige **Stachel- und Johannisbeersentel 15 Ngr.**, große **rotte Himbeersentel 7 1/2 Ngr.** à **Dugend: Anger Nr. 14, im Kohlgarten.**

**Pferdeverkauf.** 2 gute **Arbeitspferde**, **sehr billig**, einzeln abzulassen, weist nach: **Schmiedemstr. Grummich in Löbnitz.**



Ein schöner ziemlich stark gebauter **Hund**, **Schweizerdogge**, mit **Doppelnase**, ist zu verkaufen auf dem **Holzplatze**, **Lauchaer Straße**, vis à vis dem **Brauhaus**.

Zu verkaufen ist ein **Kanonofen** mit **Luftheizung**: **Querstraße Nr. 11, Niederlage**

Zu verkaufen steht ein **Divan** in der **Reichsstraße Nr. 23**, im **Hofe** rechts 2 **Treppen**.

Zu verkaufen ist billig ein **Pianoforte**: **Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen**.

Zu verkaufen sind gut singende **Canarienvögel**, welche bei **Tag** und bei **Nacht** singen; **Serbergasse 50.**, **schw. Ros.**

Zu verkaufen ist eine große schön gearbeitete **Urne** von **Zint**, so wie einige große **moderne Spiegel**, am **Königsplatz Nr. 9 parterre links**.

Zu verkaufen ist ein fast neuer **birkener Schreibsecretair**, Wo? erfährt man im **Gewölbe** des **Klempnermeisters Herrn Leuthier**, in der **Grimma'schen Straße**.

Zu verkaufen ist ein **Federstuh** und **Hut** von der **S. Compagnie**: **Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe**.

Ganz extra feine **marinierte Häringe** mit **Kirschen**, **Capern**, **Perlywiebeln**, kleinen **Pfeffergürkchen** u., empfiehlt

**D. Weise.**

\* **Preiselbeeren**, **Pfeffergurken**, **geräucherter Lachshäringe**, **Pökel-schweinefleisch**, **Rindsmaulsalat** mit **Remoladensauce** und **täglich frische Sülze** empfiehlt

**Dor. Weise.**

**Weißdorn-Pflanzen,**

aus **Samen** gezogen, zu **Zäunen**, sind bei dem **Unterzeichneten** in **dreierlei Größen** zu haben. **Apoth. L. A. Neubert.**

**Frankfurter Bratwürste,**

die **ersten** angekommenen, empfiehlt

**Gottlieb Kühne**, **Petersstraße Nr. 34.**

Die **erste** Sendung von den so beliebten **fr. Frankfurter Würz- und grossen Knackwürstchen**, sowohl zum **Sieden**, wie zum **Rohessen** geelguet, empfing und empfiehlt solche, sowohl wie **neue Braunschweiger Schlackwurst**, **fr. Gothaische Cervelat**, **Zungen**, **Trüffel**, **Leber**, **Roth- und Sülzwurst**, desgl. **verschiedene Sorten Knackwürstchen** und **Lachshäringe**.

**H. G. Schröder**, im **Barfussgässchen**.

\* **Pökel-schweinstöckelchen**, **Pökelrindfleisch** ist **stets frisch** und **billig** zu haben bei

**F. C. Frey**, **Zeiger Straße Nr. 7/814.**

\* **Frische Pökel-schweinstöckelchen**, **Carreestückchen** zum **Braten**, **Pökelrindfleisch**, **Pökelzungen**, **Gänseleber** in **Gelee** portionenweis, **einmarinirten Karpfen**, **Rindsmaulsalat** mit **Remoladensauce** ist zu haben bei

**Michael Buch**, **Frankfurter Straße Nr. 49/1003.**

**Süßen Wein-Rost**

erhielt und empfiehlt

**J. A. Nürnberg**, am **Markte Nr. 2/386.**

\* **Frische Pökelzungen**, **Pökelrind-** und **Pökel-schweinefleisch**, **Rindsmaulsalat** mit **Remoladensauce** und **feinste marin. Häringe** empfiehlt

**C. F. Kunze.**

**Düsseldorfer Senf,****Schweizerkäse,****Capern und Sardellen,**

alles in **besten Güte**, empfiehlt zu **billigen Preisen**

**Ernst Otto Pieder**,  
große **Windmühlengasse Nr. 5.**

**\* Echten Limburger Käse,**

**beste Qualität**, empfiehlt das **Stück zu 7 1/2 Ngr.**

**Dr. Sever**, **Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

**\* Am 1. November a. c. \***

sind meine neuen **Malaga-Citronen** angekommen und empfehle dieselben als **eine ausgezeichnete schöne Waare** billigt.

**Math. Sever**, **Nicolaisstraße Nr. 50/600.**



## Billiger Verkauf.

breite, echte mehrfarbige Cattune die Elle von 3 bis 4 Ngr., oder das Kleid 1 Zhl. 6 Ngr. bis 1 Zhl. 18 Ngr.;  
 3/4 breite quarzte Merinos, die Elle 3 G., das Kleid 1 Zhl. 15 Ngr.;  
 3/4 breite sächsische Thibets, die Elle 12 1/2 Ngr.;  
 3/4 do. englische do. die Elle 10 Ngr.;  
 3/4 breite Cattune, das vollkommene Kleid à 1 Zhl.;  
 Eine Partie Mouffeline de laine-Roben à 2 Zhl. bis 2 1/4 Zhl.,  
 sollen verkauft werden bei

August Schlegel,  
 Grimma'sche Straße Nr. 15, neben den Colonnaden.

## Trockne Hefe

in stets frischer und kräftiger Waare, pr. Pfund 7 1/2 Ngr., bei Abnahme von größeren und insbesondere festen Posten billiger, ist zu haben bei

F. B. Schöne,  
 Dresdner Straße, dem goldenen Einhorn vis à vis.

Beste trockene Hefe, aus der Fabrik von C. S. Förstermann in Nordhausen, das Pfd. à 8 Ngr., mit Gebrauchsanweisung, empfing in Commission und ist stets frisch zu haben bei  
 J. A. Lehmann, Zeiger Straße.

## Anzeige.

Die von uns bisher mit vielem Beifall aufgenommenen, nach physikalisch-chemischen Grundsätzen fabricirten

## Spardochte

empfehlen wir zur gemeinnützigen Weiterverbreitung, da sie alle erforderlichen Eigenschaften zur Erzielung einer möglichst vollkommenen Beleuchtung durch Lampen und Dochte besitzen und bei richtigem Gebrauch gegen die sonst gewöhnlichen Dochte bedeutende Vortheile darbieten, denn sie erzeugen ein doppelt so starkes, gasreiches, dem Auge wohlthuendes Licht, ohne Rauch und Delverschwendung, und da sie nach 6 bis 8 stündigem Brennen kaum einmal abgeputzt zu werden brauchen, so halten sie sehr lange an, weshalb sie im Gebrauch wohlfeiler als alle kommen; auch werden dabei zugleich alle Unannehmlichkeiten und Nachtheile, die durch Anwendung der rohen oder gewiahten Dochte entstehen, vermieden.

Diese echten, mit der Chiffre LW. bezeichneten chemischen Spardochte — nicht zu verwechseln mit den bloß in Farbe ähnlich nachgemachten Dochten, die, weil ihnen die erforderliche Composition fehlt, unzweckmäßig sind — werden mit näherer Gebrauchsanzeige fortwährend bei Unterzeichneten zu Fabrikpreisen en gros und en detail verkauft.

Leipzig, im November 1842.

Gebrüder Tecklenburg.

## Commissions-Lager

von  
 weißem Futter-Mouffelin.

3/4 breit, das Stück 30 Ngr.  
 3/4 " " " 1 Zhl. 12 Ngr.  
 bei Theodor Kable, Grimma'sche Straße Nr. 5.

## Ausverkauf

feiner und mittelfeiner Kaffeebreter, Brotkröbchen &c. — Diese Artikel, welche mitunter nur wenig beschädigt sind, wurden mir von einer auswärtigen Fabrik zur möglichst baldigen Räumung übertragen und deshalb meistens weit unter die Fabrikpreise herabgesetzt.

Außerdem empfing ich auch neue, ganz billige, solide und feinere Kaffeebreter, Frank'sche Lampen, Schreibzeuge &c.  
 Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Ofengeräthschaften,

feine wie geringe, und was zur Ofenfeuerung nöthig ist, so wie viele andere Wirthschaftsartikel für den Winter, empfiehlt in vielfacher Auswahl

C. F. Gottwald, Grimm. Straß., Colonnaden.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. November bis früh 10 Uhr stehen auf dem hiesigen Holzmarke von einer bedeutenden Partie 2 Fuder gespaltenes Holz, zu sofortigem Gebrauch geeignet, zu gefälliger Ansicht bereit. Das Nähere bei A. Busch im Hotel de Pologne hieselbst oder in Raschwitz.

## Für Brillenbedürftige.

Ganz schön gearbeitete Brillengestelle zu höchst billigen Preisen, so wie auch ganz accurat und nach den Regeln der Optik genau von mir selbst gefertigte Gläser, das Stück zu 6 G. stehen, empfiehlt

Herrmann Eienkel, Optikus und Mechanikus,  
 Brühl, Levi's Haus Nr. 72/452.

## Billiger Verkauf.

In großer Auswahl und zu jedem beliebigen Ellenmaß empfehle ich

3/8 br. Cattune, feine Qualität zu . . . 3 Ngr. die Elle,  
 3/4 " franz. Biße . . . 5 und 6 Ngr. " "  
 3/4 " " " Jacconets . . . 6 Ngr. " "  
 3/4 " " " quarr. Merinos . . . 3 1/2 Ngr. " "  
 Mouffelin de laine-Gravatenücher reine Wolle 10 Ngr.  
 das Stück,

franz. Mäntel, reine Wolle, 5 und 5 1/2 Zhl. d. Stück,  
 Schnuren-Röcke . . . 20 Ngr. " "

Theodor Kable, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Die königl. sächs. concessionirte  
 Dampf-Chocoladen-Fabrik



von C. Weigel,

sonst in Schleussig,

befindet sich jetzt in Leipzig, Frankfurter Straße, (Mühlgraben) Nr. 21, und empfiehlt solche außer ihren rühmlichst bekannten Fabrikaten eine Sorte

Gewürz-Chocolade, à Pfd., Choc.-Gewicht, 5 Ngr.,  
 10 Pfd. 1 Zhl. 13 Ngr. 8 Pf. (11 gGr).

Suppen-Chocolade, à Pfd., Choc.-Gewicht, 4 Ngr.,  
 10 Pfd. 1 Zhl. 5 Ngr.

Auszuheihen sind 7000, ferner 6000 und 5000 Zhl., auch kleinere Posten, sofort und zu Weihnachten, durch  
 Adv. Buddeus, Burgstraße Nr. 26.

\* 5000 Zhl. sucht gegen gute nahe Landhypotheken  
 Nr. v. Mücke, Ritterstraße Nr. 36.



Zu kaufen gesucht werden 6—10 Stück Glaslinsen zum Waarenaussehen: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht werden alte Weinflaschen: Königsplatz Nr. 9, links parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine große noch in gutem Zustande befindliche Wanne und ein großes Schraubensaf: Zeiger Straße Nr. 7/814, parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein vollständiges Billard, in der Burgstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein schon gebrauchtes oder noch im guten Zustande befindliches Billard. Das Nähere in der Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu erfahren.

Gesucht wird ein gewandter Marqueur. Zu erfragen in der Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen: große Fleischergasse Nr. 2.

Gesucht wird krankheitshalber sogleich ein Dienstmädchen: Rosßplatz Nr. 9/903, im Hofe 2 Treppen links.

\* Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie und von auswärt, sucht so bald als möglich einen Dienst als Ladenmädchen oder einen guten Jungemagdbdienst, und sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle in ein Verkaufsgeschäft, wo selbige schon längere Zeit gewesen ist, sei es nun als Ladendemoiselle oder als Ausgeberin. Das Nähere im Raundörschen Nr. 8 zu erfragen.

Gesucht wird ein Logis von Stube und Kammer nebst Zubehör, wo möglich im Innern der Stadt, auch kann es in einem hellen Hofe sein, zu Weihnachten zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben: Gewandgäßchen Nr. 2, im Hofe eine Treppe.

Ein Herr von der Handlung sucht ein anständiges Zimmer nebst Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, in einer ersten oder zweiten Etage. Anmeldungen werden angenommen: Dresdner Straße Nr. 53, im Gewölbe.

Gesucht wird Weihnachten 1842 oder Ostern 1843 innerhalb der Stadt ein Gewölbe mit Schreibstube. Adressen bittet man abzugeben Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zu Ostern 1843 für zwei ganz pünktlich zahlende Damen ein anständiges, freundliches Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in der inneren Petersvorstadt, nicht höher als 2 Treppen. Anzeigen sind abzugeben: Mühlgasse Nr. 5/775, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst 3 Schlafstuben und Zubehör, wird in einigen Wochen oder spätestens zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen sind Brühl Nr. 27, 1 Treppe hoch abzugeben.

Vermiethung. In einer Hauptstraße der Stadt ist eine gut eingerichtete 1. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehörungen von Ostern 1843 an zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **T. W. Fischer.**

Zu vermieten sind freundliche gut ausmeublirte Stuben in der 1. und 2. Etage: Ritterstraße Nr. 18/692.

Zu vermieten sind sogleich 4 ausgezeichnet schön gelegene, meublirte Stuben, Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Kofen mit oder ohne Meubles: kl. Bindmühlengasse Nr. 5, 4 Tr.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis, wovon jedes aus 3 heizbaren Stuben nebst übrigen Zubehör besteht, und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen ist. Zu erfragen: Inselstraße Nr. 2, parterre

Zu vermieten ist die 3. Etage am Plauenschen Platz Nr. 1/441, Aussicht auf die Promenade; sie besteht aus 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern, Küche etc. Näheres ertheilt **C. F. Runge**, große Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten ist eine Abtheilung der zweiten Etage in Nr. 1 an der Lauchaer Straße (nicht am Schützenhore). Sie enthält 5 heizbare hohe und freundliche Zimmer, Küche, Kammern, Bodenraum und Keller, und kann sogleich bezogen werden. Auskunft beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Kofen, meßfrei: Brühl Nr. 62, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kofen: Grimmaische Straße Nr. 10,608, 4 Treppen.

Auf dem Brühl Nr. 80, neben dem Kranich, ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, zu kommende Ostern zu vermieten. Das Nähere 1 Tr. hoch.

\* Für ein solides Mädchen oder Mannsperson, welche auf Arbeit gehen, ist eine gute Schlafstelle offen: alte Burg Nr. 13, 1 Treppe hoch.

\* Offen ist eine Schlafstelle in der Reichstraße Nr. 11/543, hinten im Hofe, 2 Treppen, quer vor.

\* Offen sind Schlafstellen: kleine Fleischergasse Nr. 23 parterre.

**Flügel- und tafelförmige Pianoforte,** in guter Auswahl, sind billigst zu vermieten in der Reihanstalt für Musik von **C. A. Klemm**, Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.

\* \* In der Stadt ist eine Schankwirtschaft von Weihnachten an zu verpachten, durch das **Local-Comptoir für Leipzig.**

## Gratis.

Ein hübsches Gesellschaftslocal, welches 30—50 Personen faßt, soll an eine solide Gesellschaft, ohne Vergütung, abgegeben werden und ist das Nähere hierüber zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

## Familien-Verein

in  
**Tannerts Salons,**  
Sonnabend den 5. November Abends 7 Uhr.  
**Weerboth**, Vorsteher.

Sonnabend den 12. Novbr. a. c.  
**Thé dansant beim Verein.**

Dies den geehrten Mitgliedern zur Nachricht.  
**Der Comité.**

**II. Tanz-Assemblee,**  
Sonnabend den 5. Nov., 7—10 Uor. **Jerwig.**



Heute Donnerstag und Morgen Freitag, zum Schluß der Kirmes in Stötteris Schulze.  
Concert von Nachmittags 2 Uhr an.

### Heute Kirmes in Connewitz.

Sonntag d. 6., Dienstag d. 8., Mittwoch d. 9. Nov.

### Kirmes in Zbbitzer,

wozu ergebenst einladet

Wth. Senf, Wirth daselbst.

### Schlachtfest.

Heute Morgen  $\frac{7}{9}$  Uhr Weißfleisch Abends frische Wurst und Wurstsuppe.

G. Wöbling, Petersstraße.

### Bekanntmachung.

Daß von morgen an echtes Lauchaer Lagerbier (Gebräu des Herrn Wolfram) bei mir verzapft wird, erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, sich von dessen Güte zu überzeugen.

Leipzig, den 3. November 1842.

E. Blöding, Gewandgäßchen.

Morgen Freitag den 4. November Schlachtfest bei  
Blöding, Gewandgäßchen.

### Stadt Malmédy.

Morgen früh 9 Uhr Spackuchen in der Restauration bei  
H. Krahl, Ritterstraße.

### Einladung.

Morgen den 4. November ladet zu Schweinsknöchelchen  
ergebenst ein Gräfe in Cutrütz.

\* Morgen Freitag ladet zum Schlachtfeste, früh zu  
Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
J. G. Senze in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen  
und Rößen ergebenst ein F. Wittenbecher, Schw. Bret.

\* Morgen Freitag früh  $\frac{7}{9}$  Uhr zu Weißfleisch und Abends  
frische Wurst und Wurstsuppe und Karpfen polnisch ladet er-  
gebenst ein J. G. Elsing, im Salzgäßchen im Keller.

### Bekanntmachung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß in meiner Re-  
stauration von jetzt an alle Tage Mittags und Abends nach  
der Karte gespeist wird à Portion 5 Ngr., so wie auch früh  
Bouillon und Kaffee die Tasse 1 Ngr. und ein gutes Glas  
Bairisches und Lützschener Bier immer zu haben ist.

H. Krahl in Stadt Malmédy, Ritterstraße.

Morgen Freitag den 4. November ladet zum Schlachtfeste  
ergebenst ein E. Thomas, Mühlgasse.

### Heute

Donnerstag zur Kirmes auf dem Leipziger Feld-  
schloßchen von 2 Uhr an Concert.

E. Gleichmann.

\* Heute Donnerstag den 3. d. M. ladet zu Schweins-  
knöchelchen mit Rößen ergebenst ein August Sorge.

Verloren wurde am vorigen Sonntage in den frühesten  
Morgenstunden eine Granatbroche auf dem Wege von Reichels  
Garten bis in den Kurprinz. Gegen angemessene Belohnung  
beim Hausmanne im Kurprinzen abzugeben.

Verloren wurde am 1. November ein goldner Ring mit  
5 Granaten, von der Wasserkunst über die Promenade, nach  
dem Barfußpödtchen zu. Der Finder erhält bei Überbringung  
desselben, Wasserkunst Nr. 14 865, beim Tischlermstr. Leh-  
mann eine anständige Belohnung.

Es ist am verwichenen Sonnabend Abends nach 5 Uhr ein  
schwarzseidener Kragen mit gewirkter Kante, mit etwas  
Sammt beiliegend, vom Markte bis in die Kloßergasse ver-  
loren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen  
zwei Taler Belohnung Barfußgäßchen Nr. 6, 3 Tr. abzugeben.

\* Ein Fünfthalerschein ist am Montag Nachmittag in der  
Stadt verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition  
des Tageblattes abzugeben.

Zugelaufen ist eine Hündin, weiß mit brauner Abzeich-  
nung. Abzuholen Goldhahnsgäßchen Nr. 4, 3 Etage.

### Bekanntmachung.

Dem Fuhrmann Adam Engel von Orb, wel-  
cher in Frankfurt a/M. und Hanau Güter auf hier  
empfang und gestern damit hier eintraf, wurde nicht  
weit von hier sein Koffer mit sämtlichen darin  
befindlichen Frachtbriefen, Begleitscheinen &c. ge-  
stohlen.

Es werden daher die hiesigen Herren Empfänger,  
welche durch Aviso benachrichtigt und Güter durch  
den oben genannten Fuhrmann erwartend sind, er-  
sucht, selbige unter Vorzeigung der Avis-Briefe bei  
Herrn G. F. Starke im Brühl in der grünen  
Lanne in Empfang zu nehmen.

Um sich gegen allen Vorwurf zu verwahren, hält es Unter-  
zeichneter für seine Pflicht, die Ursache des am Reformations-  
feste angelegten und nicht gehaltenen Concerts mitzutheilen.  
Nachdem nämlich mit dem Musikworte die Bestimmung ge-  
troffen war, an dem Tage Concert zu halten, die Anzeige  
von der Musik besorgt und ich meine Einrichtung getroffen  
hatte, erhielt ich eine Stunde vor Anfang des angelegten  
Concerts von dem Musikworte die Nachricht, daß mir dasselbe  
kein Musik besorgen könne. E. Keerl im Schützenhause.

Der Herr M. Passig wird höflichst ersucht, seine am Re-  
formationsfeste gezeichnete Predigt drucken zu lassen.

Ce soir réunion de la Société française à l'Institut  
fr. Le 3 Novembre 1842. C. T. Heyne.

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Friedländer für  
die mühevollen Behandlung unseres  $\frac{5}{4}$  jährigen Gustav,  
welcher an der Bräun: dem Tode nah, durch Anwendung des  
Sturzbades schnell und glücklich geheilt wurde.

J. G. Züllich nebst Frau.

Die heute morgen glücklich erfolgte Entbindung meiner ge-  
liebten Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Ver-  
wandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 2. November 1842.

Stadtrath Gerold.



### Unsere herzlichsten Dank

allen den Herren Musikern und Freunden, welche unserm nunmehr dahin geschiedenen Vater, **Joh. Gottl. Wehnert**, Musikus alhier, während seiner Krankheit und uns nach seinem Tode so hilfreich unterstützt haben.

Leipzig, den 1. November 1842.

**Sophie Wehnert**, geb. Freigang,  
**Adolph Wehnert**,  
**Louise Wehnert**,  
**August Wehnert**.

### Todesanzeige.

Gestern Abend 11 Uhr gefiel es Gott, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin, **Maria Henriette Dauthe**,

nach kurzem Krankenlager an Blattern, in ihrem zurückgelegten 20. Jahre durch einen sanften Tod von dieser Welt abzurufen. Wer ihren stillen, unschuldigen Lebenswandel kannte, wird unsern Schmerz ermessen. Verwandten und Freunden, denen wir dieses zur Anzeige auf diesem Wege widmen, bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig und Connewitz, den 2. November 1842.

**Christiane Dauthe** als Mutter,  
**Carl Ferdinand Dauthe** } als Brüder,  
**Carl Louis Dauthe** }  
**Emilie Dauthe** als Schwester,  
**Henriette Dauthe** } als Schwägerinnen.  
**Johanne Dauthe** }

### Einpässirte Fremde.

Adelo, Particulier von Königsberg, Hotel de Pologne.  
Althn, Kaufmann von Glauchau, grüner Baum.  
Auer, Kaufmann von Sera, goldner Kranich.  
v. Barneckow, Officier nebst Gem., von Rüttesheim, Rhein. Hof.  
Behrend, Architekt von Eisenhammer, Palmbaum.  
Borkel, Officier von Breslau, Hotel de Baviere.  
v. Böhm, Lieutenant nebst Gem., von Döben, und  
Bannier, Hofrath von Zerbst, Hotel de Pologne.  
Buttold, Aescultor von Erfurt, Hotel de Pologne.  
v. Buttlar, Oberlieutenant von Edinburg, Rheinischer Hof.  
Burchardt, Superint. von Freiburg, Hotel de Pologne.  
Baumgärtel, Fabrikant von Grnschal, goldnes Horn.  
Bieler, Amtmann von Perla, und  
Brüggemann, Kaufmann von Altona, Palmbaum.  
Croll, Particulier von Lübeck, Hotel de Russie.  
Collin, Kaufmann von Frankfurt a/M., Rheinischer Hof.  
Cubasch, Kaufmann von Glauchau, grüner Baum.  
Döring, Kaufmann von Magdeburg, deutsches Haus.  
Daumas, Kaufmann von Wien, großer Blumenberg.  
Döhne, Kaufmann von Mainz, Hotel de Pologne.  
Dolezac, Secretair von Paris, Hotel de Baviere.  
Dörfling, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Deutloff, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
Eles, Kaufmann von Lvon, Hotel de Pologne  
Ewald, Kaufmann von Danabrad, Nicolaisstraße 19.  
Garich, Kaufmann von Glauchau, grüner Baum.  
Friedheim, Kaufmann von Götzen, Palmbaum.  
Fischer, Kaufmann von Nordhausen, Stadt Wien.  
Gerhardt, Kaufmann von Berlin, deutsches Haus.  
Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurt a/M., Rheinischer Hof.  
v. Graindorge, Gutsbesitzer von Paris, Rheinischer Hof.  
Gänther, Oberbaudirector von Berlin, Hotel de Baviere.  
Grüner, Actuar von Rochlitz, grüner Baum.  
Göbe, Kaufmann von Glauchau, grüner Baum.  
Grimm, Kaufmann von Frankenberg, schwarzes Kreuz.  
Gurtmann, Particulier von Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.  
Geyenberg, Kaufmann von Burtisried, Hotel de Baviere.  
G. H., Lehrer von New-York, Hotel de Pologne.  
v. Gamle, Kaufmann von Frankfurt a/M., Rheinischer Hof.  
Göser, Dekonom von Erfurt, deutsches Haus.  
Gandrock, Dekonom von Raumburg, grüner Baum.  
Klippel, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
Küntel, Rittergutsbesitzer von Berlin, Rheinischer Hof.  
Kaufmann, Kaufmann von Pforzheim, Stadt Hamburg.  
v. Kirchbach, Officier nebst Gem., von Aachen, und  
Klepperlein, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.  
Kohlmann, Advocat von Köbau, deutsches Haus.  
Lange, Fabrikant von Camenz, blaues Ross.  
Reinert, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.  
Meyner, Rentant von Altenburg, Baiischer Hof.  
Morlot, Student von Bern, Hotel de Pologne.  
v. Merkel, Student von Dresden, Stadt Frankfurt.  
Martini, Kaufmann von Zwickau, großer Blumenberg.

Morgenstern, Kaufmann von Eisenhammer, Palmbaum.  
Mandowsky, Kaufmann von Plymouth, Rheinischer Hof.  
v. Meyendorf, Baron nebst Fam., von Petersburg, Hotel de Baviere.  
v. Merotte, Graf, von Lvon, Hotel de Saxe.  
Mersch, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Reidhardt, Kaufmann von Potsdam, und  
Reiß, Baumeister von Dresden, Hotel de Baviere.  
Osterwald, Maler von Hannover, Hotel de Baviere.  
Obfelder, Kaufmann von Rudolstadt, Hotel de Pologne.  
Oppermann, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Otto, Particulier von Magdeburg, Hotel de Saxe.  
Dehmig, Fabrikant von Meerane, goldnes Horn.  
Paris, Dekonom von Gienburg, Stadt Dresden.  
Pachler, Kaufmann von Schwerin, Hotel de Pologne.  
Rothschild, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Baviere.  
Ritter, Gutsbesitzer, und  
Ritter, Rentier von Petersburg, Rheinischer Hof.  
v. Raschekams, Frau, von St. Louis, Hotel de Russie.  
v. Rath, Rittmeister von Kömitz, Hotel de Pologne.  
Räder, Madame, von Hamburg, an der Pleiße 5.  
Steinborn, Gastgeber von Stumsdorf, Palmbaum.  
Simelin, Gutsbesitzer von Danzig, großer Blumenberg.  
Stimmel, Kaufmann von Magdeburg, deutsches Haus.  
Schmidt, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Mailand.  
Ston, D., von Weinhelm, Gartenstraße 3.  
Souther, Particulier von Lübeck, Hotel de Russie.  
Sandoz, Kaufmann von Manchester, Hotel de Baviere.  
Schreger, Fabrikant von Laubegast, und  
Steinbach, Kaufmann von Halber, Stadt Hamburg.  
Salomon, Madame, von Magdeburg, und  
Stegmann, Madame, von Halle, Hotel de Pologne.  
Stabke, Frau Kammerer von Lauban, Frankfurter Straße 29.  
Seelig, Student von Halle, Palmbaum.  
Schnuphase, Stadtsyndicus von Altenburg, blaues Ross.  
Schreiber, Fabrikant von Dresden, Hotel de Pologne.  
Sarterup, Candidat von Kopenhagen, und  
Schneider, Particulier von Braunschweig, Stadt Hamburg.  
Ulrikoff, Rentier nebst Fam., von Paris, Hotel de Baviere.  
Viehweger, Factor von Grubna, goldnes Horn.  
v. Wasmar, Landschaftsdirector von Coburg, Hotel de Saxe.  
Wertheimer, Kaufmann von Fürth, Hotel de Baviere.  
Wittkover, Commissionär von Berlin, Palmbaum.  
Wiener, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.  
Wolff, Rittergutsbesitzer von Großwig, Stadt Berlin.  
Wagner, Gastgeber von Halle, Rheinischer Hof.  
Wäntig, Commis von Großschönan, Grimmasche Straße 30.  
Weiß g., Kaufmann von Sera, grüner Baum.  
Wihdel, Madame, von Jörbig, Stadt Gotha.  
Weber, Postverwalter nebst Fam., von Berlin, und  
Wansch, Oberbaurath von Schwerin, Hotel de Baviere.  
Zandt, Student von Carlsruhe, Rheinischer Hof.  
Zinner, Kaufmann von Hohenstein, schwarzes Kreuz.  
Zumpe, Kaufmann von Halle, Palmbaum.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **J. Rinkhardt**, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von **E. Polz**.